

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 11/21 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein  
im November 2021  
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 14. Januar 2022



# Impressum

## Statistische Berichte

### Herausgeber:

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: [cora.haffmans@statistik-nord.de](mailto:cora.haffmans@statistik-nord.de)

### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2022

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

## Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. Juli 2019 (BGBl. I S. 1034) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

## Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genusstauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt.

Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein.

Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

## Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/21 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2021" veröffentlicht.

# 1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im November 2021

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft <sup>1</sup> insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	28 454	9 277	28 447	37	9 275	7	2	326
davon								
Ochsen	400	140	398	10	140	2	1	351
Bullen	7 512	2 944	7 512	4	2 944	–	–	392
Kühe	10 956	3 404	10 956	22	3 404	–	–	311
Färsen <sup>2</sup>	8 335	2 586	8 330	1	2 585	5	2	310
Kälber <sup>3</sup>	1 206	193	1 206	–	193	–	–	160
Jungrinder <sup>4</sup>	45	9	45	–	9	–	–	192
Schweine	101 435	9 896	101 424	173	9 895	11	1	98
Lämmer <sup>5</sup>	9 114	204	9 106	–	204	8	0	22
Übrige Schafe	2 480	87	2 476	–	86	4	0	35
Ziegen	48	1	48	–	1	–	–	18
Pferde	28	7	28	2	7	–	–	264
<b>Insgesamt</b>	<b>141 559</b>	<b>19 472</b>	<b>141 529</b>	<b>212</b>	<b>19 468</b>	<b>30</b>	<b>4</b>	<b>x</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen<sup>1</sup> in- und ausländischer Herkunft  
in Schleswig-Holstein im November 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2021	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Anzahl Schlachtungen</b>				
Rinder insgesamt	28 447	23 718	4 729	20
davon				
Ochsen	398	287	111	39
Bullen	7 512	8 540	- 1028	- 12
Kühe	10 956	8 264	2692	33
Färsen <sup>2</sup>	8 330	6 231	2099	34
Kälber <sup>3</sup>	1 206	361	845	234
Jungrinder <sup>4</sup>	45	35	10	29
Schweine	101 424	95 881	5543	6
Lämmer <sup>5</sup>	9 106	8 989	117	1
übrige Schafe	2 476	1 592	884	56
Ziegen	48	136	- 88	- 65
Pferde	28	22	6	27
<b>Insgesamt</b>	<b>141 529</b>	<b>130 338</b>	<b>11191</b>	<b>9</b>
<b>Schlachtmenge in t</b>				
Rinder insgesamt	9 275	8 029	1246	16
davon				
Ochsen	140	103	37	36
Bullen	2 944	3 358	- 414	- 12
Kühe	3 404	2 562	842	33
Färsen <sup>2</sup>	2 585	1 945	639	33
Kälber <sup>3</sup>	193	53	140	262
Jungrinder <sup>4</sup>	9	7	2	28
Schweine	9 895	9 580	314	3
Lämmer <sup>5</sup>	204	205	- 2	- 1
Übrige Schafe	86	59	28	47
Ziegen	1	2	- 2	- 65
Pferde	7	6	2	27
<b>Insgesamt</b>	<b>19 468</b>	<b>17 881</b>	<b>1587</b>	<b>9</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind